

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.****Verkaufsanträge.**

[12879.] In einer *Hauptstadt Süddeutschlands* ist eine in guter Entwicklung begriffene *Sortimentsbuchhandlung* mit zum Theil werthvollem Antiquariat und einigen Nebenzweigen anderweitiger Unternehmungen halber für den billigen Preis von 4000 Mark mit 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft ist hochelegant eingerichtet, gut accreditirt, hat eine ansehnliche Kundschaft, beträchtliche Continuationen und ein wohllassortirtes Lager. Die bisherigen Erfolge und eine äusserst vortheilhafte Lage im Mittelpunkt der Stadt sichern die Zukunft des Geschäfts.

Berlin.

Elwin Staude.

[12880.] Eine alte, renommirte Antiquariats-Buchhandlung, verbunden mit Sortiment und kleinem Verlag, habe ich in der Schweiz zu verkaufen. Das antiquarische Lager ist ca. 200,000 Bände stark (ohne Doubletten) und repräsentirt einen Katalog-Werth von über 150,000 Mark. Der Umsatz betrug in früheren Jahren 70—80,000 Fr. — Der billige, aber feste Preis ist auf 32,000 M. gesetzt, und braucht bei genügender Sicherheit nur die Hälfte als Anzahlung geleistet zu werden.

Das werthvolle Lager, sowie die vielen guten Absatzwege und die zahlreichen Verbindungen der Firma im In- und Auslande würden einem tüchtigen Geschäftsmanne dort eine ebenso sichere als behagliche Existenz verschaffen.

Berlin.

Elwin Staude.

[12881.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist ein gangbarer, illustrirter Kunstverlag zu verkaufen. Derselbe würde sich als Grundlage eines neu zu errichtenden Verlages sehr gut eignen. Offerten unter A. M. # 13. durch die Exped. d. Bl.

[12882.] Eine angesehenere Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in der preuss. Rheinprovinz soll möglichst bald unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Etwaige Reflectenten belieben sich unter Chiffre K. B. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

[12883.] Ein in einer Universitätsstadt befindliches mittleres Sortimentgeschäft nebst Musikalienhandlung und Musikalien-Leihinstitut von ca. 6000 Bänden, letzteres vor einigen Jahren neu eingerichtet, ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Reflectenten erhalten unter Chiffre C. H. 20. Auskunft durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[12884.] In einer größeren Stadt Mittel- oder Süddeutschlands mit Fremdenverkehr wird eine lebhaft sortimentsbuchhandlung möglichst ohne Nebenbranchen mit einem Umsatz von 25—30,000 Mark sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub P. P. 80. befördert die Exped. d. Bl.

Discretion in jeder Weise verbürgt.

[12885.] Ein Sortimentgeschäft mit Nebenbranchen (Filiälhandlung nicht ausgeschlossen) wird auf später zu erwerben gesucht. Angenehm wäre Suchendem, vorher eine Zeit lang in dem Geschäft arbeiten zu können. Offerten sub H. B. # 25. befördert die Exped. d. Bl.

[12886.] Für einen mir befreundeten, sehr ehrenwerthen und geschäftstüchtigen Buchhändler, der gegenwärtig den Geschäftsführerposten eines lebhaften Sortimentgeschäftes bekleidet, suche ich eine mittlere, solide Sortimentshandlung in Norddeutschland mit einer Anzahlung bis 15,000 Mark zu kaufen.

Offerten erbitte unter Zusicherung strengster Discretion.

Leipzig, März 1880.

L. A. Ritter.

[12887.] Ein gangbarer Verlag von einem soliden, zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Offerten sub R. O. durch Herrn Gust. Weigel in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.**Verlagsverkauf.**

[12888.]

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß das nachstehende Werk:

Kulturgeschichte des Judentums
von
den ältesten Zeiten bis auf die
Gegenwart.

Von

Dr. Otto Henne-Am Rhyn.

mit dem heutigen Tage mit allen Rechten und Vorräthen aus dem Verlage meines Bruders, Hrn. Rudolph Costenoble in Bern in den meinigen übergegangen ist und daß alle Bestellungen auf dieses Werk fortan nur an mich zu richten sind.*)

Das bis zum obigen Tage Gelieferte ist somit nur mit Herrn Rudolph Costenoble zu verrechnen, und soweit Sie hierzu berechtigt sind, auch an diesen zu remittiren.

Ich liefere das Werk zu den bisherigen Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt in Rechnung, 33 1/2 % gegen baar, Freierpl. 13/12 zc.

und bitte um Ihre gefällige fortgesetzte Verwendung für dieses ebenso interessante als absatzfähige Werk.

Schließlich theile noch mit, daß die 5. (Schluß-) Lieferung, sowie auch das complete Werk demnächst zur Ausgabe gelangen.

Zena, 11. März 1880.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

*) Wird hierdurch bestätigt.

Rudolph Costenoble,
Verlagsbuchhandlung in Bern.

[12889.] Soeben erschien der 3. Neudruck von:
Vergleichende architektonische Formenlehre.

Eine populäre Darstellung

zur

**Formenkenntniss der wichtigsten
Baustilperioden**

(Griechisch, Römisch, Altchristlich,
Byzantinisch, Romanisch, Gothisch,
Renaissance und Modern).

Zum Gebrauche für Bauhandwerker,
angehende Architekten und technische
Lehranstalten.

Mit 85 lithographischen Tafeln (1530 Illustrationen enthaltend) in gr. 4., 19 Druckbogen mit belehrendem Text und in demselben eingedruckte Holzstiche.

Complet in Mappe 30 M.; in Originalband 33 M.

Ich veranstalte hiervon eine neue Heftausgabe und liefere

Heft 1. à cond., Fortsetzung nur gegen baar.
Prospecte mässig gratis.

Es ist ein ausserordentlich günstig sprechendes Zeichen für ein Werk in diesem Umfange, wenn in ein paar Jahren ein 3. Neudruck nöthig geworden.

Das vortreffliche Werk steht aber auch in Form, Klarheit, guter Ausführung, Reichhaltigkeit einzig da und ist der Preis für 85 lithogr. Tafeln und 19 Bogen illustr. Text in gr. 4. ein sehr mässiger zu nennen.

— Der Bezug baar 33 1/2 %, 7/6, 14/12!
sichert guten Gewinn. —

Ich lade Sie höflichst ein, Ihre Thätigkeit dem Vertriebe des Werkes zuzulenken.
Leipzig, im März 1880.

Karl Scholtze (Verl.-Oto.).

[12890.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die Schauspiele des Kaisers.
Drama in 3 Aufzügen

von

Karl Wartenburg.

Zweite Auflage.

Broschirt. Preis 1 1/2 M. ord.

„Die Schauspiele des Kaisers“, im Jahre 1878 gedichtet, haben, vom allseitigen Beifall des Publicums und der Kritik getragen, rasch ihren Weg in die deutschen Theater gefunden. Der vielfach geäußerte Wunsch, das Drama auch dem Lesepublicum zugänglich zu machen, hat den Verfasser zur Herausgabe dieser zweiten Auflage — die erste war nur für die Bühne bestimmt — bewogen.

Exemplare sind auch auf unserm Leipziger Lager vorrätzig.

Gera, März 1880.

Bornschein & Bebe.

161*